

Fragen und Antworten zur Kampagne „Debt20: Entwicklung braucht Entschuldung – jetzt!“

Was fordert die Kampagne?

erlassjahr.de fordert, dass die G20 die Stimmen der Betroffenen nicht weiter ignorieren! In ihren Gipfel-Beschlüssen sollen sie die sich aufbauenden neuen Schuldenkrisen im Globalen Süden als eine Gefahr für das Erreichen der vereinbarten globalen Entwicklungsziele anerkennen. Bisher haben es die G20 gekonnt vermieden, über Lösungen für Staatsschuldenkrisen zu sprechen. Doch die aktuelle chinesische G20-Präsidentschaft hat den Anfang gemacht und die Notwendigkeit für geordnete Lösungen angesprochen. erlassjahr.de fordert von den G20, dass sie die Schaffung eines umfassenden und rechtsstaatlichen internationalen Entschuldungsverfahrens bei ihrem Gipfel in Deutschland auf den Weg bringen. Damit das möglich ist, muss die Bundesregierung, die 2017 die G20-Präsidentschaft innehat, die Lösung von Schuldenkrisen auf die Tagesordnung des G20-Gipfels in Deutschland setzen und dazu beitragen, dass das Thema dort angemessen behandelt wird!

Wer unterstützt die Kampagne?

185 Organisationen unterstützen die Kampagne, darunter Eine-Welt-Landesnetzwerke, Diözesen, Landeskirchen, entwicklungspolitische Organisationen, Kirchengemeinden und Ordensgemeinschaften, Weltläden und Partnerschaftsnetzwerke. Eine ausführliche Liste aller Unterstützerorganisationen könnt ihr hier herunterladen:

<http://erlassjahr.de/wordpress/wp-content/uploads/2016/04/02-Unterstützer-der-Kampagne.pdf>.

Was bedeutet Debt20?

„Debt“ ist das englische Wort für Schulden. Das b ist bei der Aussprache stumm, „Debt“ wird als wie „Dett“ ausgesprochen. Wir lehnen uns mit Debt20 an die anderen (offiziellen) Begleitprozesse an, die es im Rahmen des G20-Prozesses gibt, wie Civil20 (Zivilgesellschaft), Women20 (Frauen) oder Business20 (Unternehmen).

Wer sind die Debt20?

Die Debt20 repräsentieren ein breites Spektrum von Betroffenen aus kritisch verschuldeten Ländern: Regierungsmitglieder, Akademikerinnen und Akademiker, Bischöfe, Basisaktivistinnen und -aktivisten und Vertreterinnen und Vertreter von Entschuldungsinitiativen und anderen Nichtregierungsorganisationen. Sie kommen aus Ländern mit besonders kritischer Schuldensituation, die sich gerade erst auf eine Krise zubewegen, oder die eine so dramatische oder besondere Schuldengesichte aufzuweisen haben, dass ihre Erfahrungen nicht in Vergessenheit geraten sollten. Sie sprechen aus der Situation heraus die sie durchleben oder durchlitten haben, weshalb ihre Fragen, Beschwerden und Anklagen von den Regierungen der reichen Länder endlich gehört werden müssen.

Wo finde ich die Statements der Debt20?

Die Statements der Debt20 sind auf unserer Kampagnenwebseite <http://erlassjahr.de/kampagne/debt20/> zu finden. Wenn ihr sie zitieren wollt, schicken wir euch gern die dazugehörigen Fotos der Debt20. Schreibt dazu einfach eine E-Mail an buero@erlassjahr.de.

Wie geht es jetzt weiter?

Am 1. Dezember findet die Übergabe der Präsidentschaft von China an Deutschland statt. Dann wird sich zeigen, ob die Bundesregierung die Stimmen der Debt20 und die Forderung der Kampagne ernst nimmt! erlassjahr.de plant Aktionen rund um das Treffen der Finanzminister/innen am 17. und 18. März 2017 in Baden-Baden und beim Gipfel der Staats- und Regierungschef/innen am 7. und 8. Juli 2017. Über die geplanten Aktivitäten informieren wir über den Newsletter.

